

1968:

50 Jahre Bergwetterstation auf dem Kahlen Asten

Am 2. August 1968 hielt der damalige Landesdirektor des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL), Walter Hoffmann, eine Rede anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Bergwetterstation auf dem Kahlen Asten und gab dabei auch einen Überblick auf die Geschichte der Einrichtung.

1918 wurde die Wetterstation auf dem zweithöchsten Berg Westfalens (841,9 m ü. NN) als Außenstelle des Meteorologischen Observatoriums der Stadt Essen eingerichtet. Bemerkenswert ist, dass das Observatorium bereits 1915/1916 dort Staubmessungen zur Luftverschmutzung im Ruhrgebiet durchführte und auch 1917 für die Heeresluftschiffer Windbeobachtungen anstellte.



Bergwetterstation auf dem Kahlen Asten (Quelle: Archiv LWL).

In den ersten Jahren wurde der Wetterdienst von einem Angehörigen des Provinzialverbandes, Turmwirt Klante, versehen. Er telegraphierte seine meteorologischen Meldungen dreimal täglich nach Essen, von wo sie auch an die Deutsche Seewarte in Hamburg weitergegeben wurden. Auch regelmäßige Klimabeobachtungen und deren Auswertungen gehörten zu seinen Aufgaben. Im Juli 1925 wurde die Station erstmals mit einem wissenschaftlichen Beobachter, Dr. Hoffmann, besetzt.

Nach Gründung des Reichswetterdienstes 1934 ist die Wetterstation 1937 zu einer Hauptwetterwarte unter Verwaltung des Reichsamtes für Wetterdienst umgebaut und am 1. November 1937 feierlich eingeweiht worden.

Im Zweiten Weltkrieg wurde der Kahlen Asten und somit auch die Bergwetterstation durch Artilleriebeschuss schwer beschädigt und musste nach Beendigung der Kämpfe neu aufgebaut werden. Die britische Besatzungsmacht setzte bereits September 1945 die Tätigkeit der Wetterwarte mit 4 deutschen Angestellten fort und übergab die Wetterstation 1952 an den gerade gegründeten Deutschen Wetterdienst. In Zusammenarbeit mit dem LWL konnte die Wetterstation 1954 wieder in das ursprünglich genutzte Turmgebäude einziehen. Allerdings konnte der Dienst erst ab 1962 nach dem Abschluss weiterer Renovierungsarbeiten wieder wie vor dem Krieg im höchsten Turmraum ausgeübt werden.

Bis zum Jubiläum 1968 wurden etwa 150.000 Wettermeldungen abgegeben: Zu den Rekordmeldungen gehörten bis dato die am 1. Februar 1956 mit -26° gemessene niedrigste Temperatur, der höchste Tagesniederschlag mit 106,3 mm am 4. Januar 1932 und die höchste Schneedecke mit 1,97 m im Februar 1952.

Absolute Temperaturextreme (1918 - 1967)													
Maximum	11.7	13.5	16.7	23.4	27.4	28.4	30.5	29.2	28.6	22.3	17.6	12.2	30.5
Jahr	1918	1943	1927	1955	1944	1947	1923	1937	1919	1921	1965	1953	Juli 1923
Minimum	-23.3	-26.0	-14.1	-10.3	-7.4	-1.4	2.4	2.9	-2.3	-8.7	-21.1	-20.9	-26.0
Jahr	1956	1956	1931	1929	1941	1962	1964	1940	1936	1920	1919	1938	1. Febr. 56
Monats- und Jahresniederschlag (mm)													
Mittel	159	130	117	109	98	112	129	127	107	135	130	160	1513
Maximum	315	254	186	212	190	271	299	239	296	275	288	370	2132
Jahr	1944	1958	1939	1935	1935	1933	1965	1941	1925	1941	1944	1966	1944
Minimum	35	16	17	31	30	40	63	34	9	22	48	21	914
Jahr	1964	1929	1929	1968	1940	1938	1964	1942	1959	1962	1955	1932	1959

Auszug aus den gemessenen Klimawerten der Bergwetterstation (Quelle: Archiv LWL).

Die Wetterstation nahm auch eine wichtige Stellung im bundesdeutschen sowie internationalen Wetterdienst ein. Sie gehörte zu den 82 Stationen im Bundesgebiet die sich im Rahmen der UNO über ihre Erfahrungen und Beobachtungen austauschten. Außerdem unterstützte sie den immer mehr aufkommenden Luftverkehr durch die Messungen in den oberen Luftschichten und gab Auskünfte zu Wetterdaten an Interessenten aller Art wie beispielsweise Verkehrsvereinen und Einrichtungen der Forstwirtschaft.

Quellen: LWL-Archivamt für Westfalen,

- Archiv LWL, Best. 110/515
- Archiv LWL, Best. 115/395
- Archiv LWL, Best. 205/430

Dieser Text ist Teil der Serie „Der LWL vor 50 Jahren“, in der die Auszubildenden zum/zur Fachangestellten für Medien und Informationsdienste (FaMI) – Fachrichtung Archiv des LWL-Archivamtes für Westfalen Einblicke in die Geschichte des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) geben.